

|                           |                                                                                                           |                                                       |                              |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------|
| Vorlage der Verwaltung    | Fachbereich:<br><b>Bildung und Soziales</b>                                                               | Datum:<br>13.02. u. 13.05.2020                        | Genehmigungsvermerk          |
| Tagesordnungspunkt<br>1.3 | Bezeichnung der Vorlage:<br><br><b>Mitteilungen des Bürgermeisters<br/>-öffentlicher Teil 10.03.2020-</b> |                                                       | Datum: 13.05.2020            |
| Vorlage-Nr:<br>VO/0044/20 |                                                                                                           |                                                       | Bürgermeister:<br>Gez. Stock |
| Zu beraten im:            |                                                                                                           |                                                       |                              |
| Ö/N                       | Datum                                                                                                     | Gremium                                               |                              |
| Ö                         | 10.03.2020                                                                                                | Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales (BIS) |                              |

## Sachverhalt:

### 1. Offene Anträge

Die aktuelle Liste der noch unerledigten Anträge nach § 2 der Geschäftsordnung, die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Bildung, Integration und Soziales fallen, ist als Anlage der Vorlage beigefügt.

### 2. Bericht über die Situation der Flüchtlinge

Die - aktuell 100 - Flüchtlinge sind wie folgt in Wegberg untergebracht:

|                                   | <b>Stand 13.02.2020</b> | <b>Stand 12.05.2020</b> |
|-----------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Nordstraße                        | 86 Personen             | 65 Personen             |
| Philosophenweg                    | 16 Personen             | 19 Personen             |
| In Gerichhausen                   | 0 Personen              | 0 Personen              |
| In eigenen angemieteten Wohnungen | 15 Personen             | 16 Personen             |
| Insgesamt                         | 117 Personen            | 100 Personen            |

Anfang 2018 waren weitere Zuweisungen im Rahmen der Wohnsitzverpflichtung nach den Bestimmungen der Ausländer-Wohnsitzregelungsverordnung angekündigt worden. Insgesamt umfasst die Aufnahmeverpflichtung für Wegberg 243 Menschen. Bislang sind hiervon 80 Personen tatsächlich zugewiesen worden. Eine schnelle Vermittlung dieses Personenkreises, der Anspruch auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II hat, in privaten Wohnraum ist weiter das Ziel der Verwaltung.

Es kann festgestellt werden, dass eine zeitintensive Betreuung des Personenkreises, der einen Aufenthaltsstatus in Deutschland besitzt und in eigenen, angemieteten Wohnungen in Wegberg wohnt, weiterhin nötig ist.

Die Gemeinschaftsunterkunft in Gerichhausen ist nicht belegt.

### **3. Ferienfreizeit „Sankt Martin HILFT“**

Die in 2018 erstmals seitens der Initiative „Sankt Martin HILFT“ durchgeführte Ferienfreizeit nach Schmidt in der Eifel hatte für die beteiligten Kinder einen erkennbaren Erholungs- und Integrationswert. Dies war nicht nur bei den Kindern aus Flüchtlingsfamilien zu erkennen. Die Kinder haben es sichtlich genossen, unbeschwert mit Gleichaltrigen zu spielen und ihre Freizeit in der Gruppe zu gestalten. Hierbei wurden auch Teamfähigkeit, Sozialverhalten und Integration gefördert.

Die positive Resonanz hat die Betreuer und die Initiative „Sankt Martin Hilft“ motiviert, die Ferienfreizeit zu einem regelmäßig wiederkehrenden Angebot werden zu lassen. Die Betreuer stellen sich ehrenamtlich zur Verfügung und bringen hierfür eine Woche ihres Jahresurlaubes ein.

Diese sehr positive Initiative wird daher auch 2020 wieder durchgeführt werden. Die Unterbringung erfolgt in der Zeit vom 10.07. bis 17.07.2020 in der Jugendherberge Nideggen-Schmidt. Die Maßnahme ist mit Kosten in Höhe von 11.000,00 € kalkuliert. Insgesamt sollen 30 Kinder aus sozial benachteiligten Familien teilnehmen.

Auch in diesem Jahr soll die Maßnahme wieder aus Mitteln der Integrationspauschale unterstützt werden. Die Verwaltung beabsichtigt, auf der Grundlage der Werte und Erfahrungen aus dem letzten Jahr einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € zu leisten.

### **4. Sachstand Erweiterung der Kindergärten**

#### **Kath. Kindergarten „Rabennest“ Harbeck**

Die Bauarbeiten zur Erweiterung des Harbecker Kindergartens gehen zügig voran; das Richtfest wurde am 17. Dezember 2019 gefeiert. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Erweiterung sind zum Beginn des neuen Kindergartenjahres (01.08.2020) vorgesehen.

#### **Städtische Kindertageseinrichtung Merbeck**

Die für die Erweiterung des Merbecker Kindergartens erforderliche Baugenehmigung wurde zwischenzeitlich erteilt. Die ersten Aufträge sind vergeben, der Baubeginn ist für Ende Februar/Anfang März dieses Jahres geplant. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Erweiterung sind weiterhin für Ende 2020 geplant.

### **5. Senior Friendly Communities in der Euregio Maas-Rhein**

Dem Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales hatte die Verwaltung zuletzt am 12.03.2019 über das Projekt „Seniorenfreundliche Gemeinden“ berichtet. Seitdem hat sie in Zusammenarbeit mit vielen Akteuren einzelne Aktivitäten umgesetzt. Der Runde Tisch Senioren ist in den Projektfortschritt eingebunden.

#### Umgang und Kommunikation mit demenzkranken Menschen

Eine Schulung der Mitarbeiter/-innen der Stadt Wegberg fand am 03.04.2019 statt. Sie wurde von Frau Lardinois vom Demenz-Servicezentrum Regio Aachen/Eifel durchgeführt. Eine Information hierüber findet sich auf der Internetseite der Stadt.

## Sensibilisierungsunterricht in Schulen

Zwei Mitarbeiterinnen beim Caritasverband für die Region Heinsberg haben am 13.06.2019 eine entsprechende Unterrichtseinheit in der damaligen Klasse 3a der Grundschule am Beeckbach übernommen. Im weiteren Verlauf erfolgte der Besuch einer Einrichtung.

## Wegberg positiv gesund

Hier finden sich die Aktivitäten „Wohlbefinden auf Verschreibung“ und „Positive Gesundheit“ kombiniert im „Wegberger Modell“ wieder.

Zum Auftakt hatten sich am 10.07.2019 viele interessierte Menschen aus den Quartieren sowie Ärzte zu einem Informationsabend in der Wegberger Mühle eingefunden. Die Rheinische Post hatte im Anschluss hierüber berichtet.

Im Nachgang hat die Quartiersentwicklung gemeinsam mit Herrn Karl-Heinz Grimm, Diplom-Pflegewissenschaftler (FH) vom Kreisgesundheitsamt, viele organisatorische und inhaltliche Fragestellungen klären können. Herr Grimm wird in einer mehrmonatigen Pilotphase die Funktion eines Gesundheitscoaches übernehmen. An dem Projekt nehmen Arztpraxen aus Wegberg teil, die Patienten\*innen mit unklaren psychosozialen Beschwerden an den Gesundheitscoach „überweisen“. Dabei kann es sich um Beschwerden wie beispielsweise Verspannungen, Stress, Einsamkeit, Stimmungsschwankungen, Erschöpfung, Schmerzen etc. handeln. Der Gesundheitscoach wählt zusammen mit dem Patienten eine Aktivität aus, durch die die mentale Gesundheit gestärkt und verbessert werden kann. In einem oder mehreren persönlichen Gesprächen werden gemeinsam die benötigte Hilfe sowie die Optionen und Bedürfnisse des Patienten erarbeitet. Das Angebot steht ab Mitte März zur Verfügung.

## Bericht über den Projektabschluss im kommenden Ausschuss

Die Verwaltung beabsichtigt, in der kommenden planmäßigen Sitzung des Ausschusses am 26.05.2020 über das Gesamt-Projektergebnis zu berichten.

## **6. Kinderspielplatz „Im End“ in Arsbeck (Nr. 26)**

Der Spielplatz Nr. 26 - „Im End“ in Arsbeck - gehört lt. Spielplatzkonzept zu den in der Kategorie 3 aufgeführten Spielplätzen/Gemeinflächen, die als nicht mehr zwingend erforderlich betrachtet und als solche aufgegeben werden sollen.

Über die weitere Nutzung oder auch eine Folgenutzung wurde dann sowohl mit dem Dorfausschussvorsitzenden, Herrn Hachen, als auch mit den zuständigen Stellen im Hause, hier insbesondere mit der Streetworkerin und dem Quartiersmanager, gesprochen. Die beiden zuletzt Genannten sahen das Grundstück nicht als eine geeignete Fläche für die Allgemeinheit oder als Treffpunkt für Jugendliche an.

Da sich die Dorfgemeinschaft sowohl hinsichtlich des Zustandes des Spielplatzes als auch aufgrund der beabsichtigten Schließung enttäuscht zeigte, wurde der Spielplatz auch in den Gesprächen des Integrierten Handlungskonzeptes für Arsbeck thematisiert.

Als Ergebnis beabsichtigt die Verwaltung, nach Errichtung des in Planung befindlichen Spielplatzes „Auf dem Kamp“ und des Eingangsbereiches „Heuchter Bruch“ auf den bestehenden Spielplatz „Im End“ zu verzichten. Die Spielplatzfläche soll dann einer Wohnbebauung zugeführt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales nimmt die Mitteilungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**Kosten und Finanzierung:**

Durch den Beschluss entstehen keine unmittelbaren Kosten.

**Alternativen:**

Alternativen werden nicht vorgeschlagen.

**Anlage/n:**

Offene Anträge Stand: 13.02.2020

---

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Zybell

Gez. Karneth

Stellv. FBL 202

Erste Beigeordnete

---

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten